**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

Heft: 7

**Artikel:** Neues, sicheres Bau

Autor: Hungerbühler, E. / Kunz, J.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-578955

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Eleftrotednische und eleftrochemische Rundschau.

Die Polytechnikumsseilbahn in Zürich wird nunmehr elektrisch betrieben. Die Kraft liefert die Centrale Zürichsbergbahn. Die Fahrt ist gleichmäßiger und die Fahrten können sich in kurzeren Zeltabschnitten folgen als bisher.

Basler elektrische Straßenbahn. Mit dem Monat Mai ist nun das ganze erweiterte Straßenbahnnet mit rund 12 km dem Betried übergeben worden. Die Basler Straßenbahn dürfte in technischer Beziehung von Interesse sein, indem sich über Aprilnummer des in New Port erscheinenden "Street Railwah Ivannal" (International Number) einläßlich damit befaßt. Dieses technische Blatt veranschaulicht den Oberban der Bahnanlage, die Wagen selbst und die Ueberssührung über die alte Rheinbrück: in Wort und wohlges lungenem Bild und zwar würdigt es Basels Straßenbahnenetz allein von ähnlichen schweizerischen Unternehmungen dieser Beachtung.

Die Ungelegenheit der Wasserwerkanlage bei Lausenburg ist nun ein Stück vorwärts gegangen. Beste Woche rand in Lausenburg eine internationale Konferenz zur Bozberatung der grundsätlichen Fragen statt. Die Konferenz kam bezüglich Userschutz, Wasserbehr und Fischeret zu dem Schlusse, das Unternehmen errege von diesem Gesichtspunkte aus keine Bedenken. In technischer Beziehung fand das Projekt des Ingenteurs Trautweiler die Billigung der Fachleute; immerhin seien noch einige Bervollständigungen notwendig, bevor das förmliche Konzesstonsversahren eingeleitet werden könne. Es wäre namentlich die Frage zu untersuchen, ob nicht, ohne den Interessen der Fischerei und Flößerei zu nahe zu treten, noch eine ausgiedigere Ausnützung des Lausens möglich sei. Das Trautweiler'sche Profest steht die Gewinnung von 8000 Pferdekräften netto vor. Es herricht die Meinung, diese Zahl könnte wohl bis auf 12,000 gebracht werden.

Elektrizitätswerk Pruntrut und Delémont. Bruntrut und Delsberg beabsichtigen, gemeinsam ein Glektrizitätsewerk am Doubs für Bersorgung beiber Städte mit Licht und Kraft zu errichten.

Wasserkräste im Wallis. Der Walliser Staatsrat hat beschlossen, die Eatscheidung über das Konzessionsgesuch des Ingenieurs Palag für Verwendung der Wassessionsgesuch der Rhone dis zur Feststellung des für den Simplontunnel ersorderlichen Bedarfs und der Bezeichnung des Ortes der Krastentnahme zu verschieden. — Der neugewählte und am 17. Mai zusammentretende Große Rat wird sich u. a. mit der Konzessionierung von Wasserksien, Beteiligung am Simplon-Durchstich zu befassen haben; ferner mit dem Konzessionsbegehren der HD. Bucher u. Durrer für eine eleketrische Bahn Spiez-Leuk über die Gemmi.

#### Neues, ficheres Baugerliftmaterial.

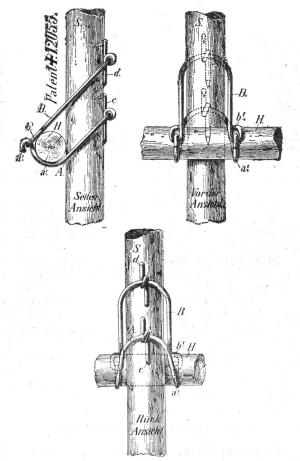
Die rühmlich bekannte Metallwarenfabrik J. Traber in Chur bringt einen neuen Baugerüfthalter (Unfall-hinderer), eigenes, solides Schweizer-Fabrikat (eidgen. Patent Nr. 12055), in den Handel. Diese Gerüftverdinder dieten gegenüber den bisher noch vielfach üblichen, zum Teil sehr primitiven, unverhältnismäßig viel Zeit raubenden Gerüftungszewohnheiten entschieden ganz bedeutende Borteile, wie jeder Bersuch damit nur bestätigen wird. Auch wird jeder Interessent, der sich dieser Gerüftverdinder bediente oder Gelegenheit hat, sich über deren Borzüge zu überzeugen, sich gewiß anerkennend darüber äuß rn und es nicht unterlassen, diese in seinem Betriebe einzuführen.

Die Anwendung diefer Gerüfthalter gewährt eine ganz bedeutende Ersparnis an Taglöhnen, da die Handhabung höchft einfach und bequem ist, sowohl beim Auf- als beim Abrüsten, das sehr viel Zeit beanspruchende, viel Holz raubende Untersehen und Abbinden alter Methode gänzlich wegfällt und die Gerüsthalter bei einiger Sorgfalt fast unverwüstlich sind, jedenfalls auf Jahre keiner Reparatur bedürfen, sodaß sie sich in kurzer Zeit bezahlt machen.

Die Borzüge der Baugerüsthalter sind: Denkbar einfachte, leichteste Handhabung. Selbsithätige Befestigung. Enorme Zeitersparnis beim Auf= und Abrüsten, somit große Cc- sparnis an Taglöhnen. Kein Untersetzen und Abbinden mehr, welches sonst ungewöhnlich viel Zeit und Holz raubte. Unsfehlbar größte Sicherheit. Alle Teile aus einem Stück gesichmiedet. Kein Gußeisen. Keine unzuberlässigen Ketten, keine Schweiß: und keine Rietstellen. Mutschen der Gerüsthaken unmöglich, da je größer die Belastung, je fester die Versbindung. Keine Entwendungs- und Verwendungsmöglichkeit. Kein Verlust wegen der Form, da keine kleine losen Teile. Kein Gerüstverband stellt sich für den Gebrauch so billig.

Die "Unfallverhinderer" werden in 3 Formen hergestellt: als Doppele, Ginfache und verstellbare Gerüfthalter.

Wir geben in Nachfolgenbem von ber erften Sorte, bem Doppelhalter, 3 Unfichten famt Beschreibung:



Denn speziell bicfer Gerufthalter bietet gegenüber anbern Shftemen Borguge, die beim Anblick ber Beichnung Jebermann von felbft sofort auffallen.

Inbezug auf größte Sicherheit, volle Zuverlässigfett, Solibität neben einfacher, bequemer Handhabung ist bieser von keinem andern bisherigen Shstem nur annähernd erreicht worden und voraussichtlich wird er bei gleicher Ginfachheit auch nicht sobald weber übertroffen, noch erreicht.

Der boppelte Gerüfthalter besteht einzig aus bem Tragbügel A und bem Hängebügel B, welche je mit einer Hakenklammer o bezw. d versehen sind. Da burch die Klammern o und d ein Rutschen der Bügel A und B längs dem Rüstbaum S ausgeschlossen ift und durch den Bügel B ein Ausheben des horizontalen Rüstbolzes H aus dem Tragdügel vermieden wird, so können mit diesem Gerüsthalter die einzelnen Rüstbäume eines Baugerüsts auf die solideste, sicherste, einsachse, bequemste und schnellste Art und Weise miteinander verbunden werden.

Auch das Abrüften kann einfacher und bequemer nicht gedacht werden. Lose ober kleine Bestandteile, die herumliegen ober verloren gehen könnten, kommen bei diesem Serüfthalter nicht vor.

Gang besonders bei großen Bauten werben fich die Borteile und Ersparniffe recht bemerkbar machen.

Jeber Gerüsthaken, auf welchem bie Batent = Nummer nicht eingeschlagen steht, ist eine Nachahmung, welche streng geahnbet und bestraft wird.

Breis ber patentierten Doppel-Gerüfthalter (+ 12055):

Bon 18 mm Kunbstahl in den Weiten von 16 und 18 cm per Stüd à Fr. 4. 60
Bon 20 mm Kundstahl in den Weiten von 16, 18 u. 20 cm per Stüd à Fr. 5. 80

Der einfache Gerüfthalter befteht einzig aus bem Tragbügel A mit ber Hafenklammer o (fiehe Zeichnungen bes Doppel-Gerüfthalters), ohne die kleinen Haken an den Enden bes Tragbügels, wogegen dann diese Enden breit geschlagen sind, um das Ausgleiten und Berlieren der Klammer o beim Abrüften zu vermeiben.

Durch größte Sinfachheit und äußerft leichte Handhabung übertrifft dieser Gerüsthalter andere Shsteme ebenfalls ganz erheblich was die thatsächlich ausgebehnte Anwendung und Berbreitung am besten darthun bürfte.

Breis ber einfachen Berufthalter:

Bon 18 mm Runbstahl in ben Weiten von 16 und 18 cm Bon 20 mm Aundstahl in ben Weiten von 16, 18 u. 20 cm per Stüd à Fr. 2. 70

Die britte Sorte, ber verstellbare Gerüftverbinder, weicht von der vorangehend erwähnten Konstruktion insoweit ab, als dieser hinten nicht mit einer Hakenklammer an den stehenden Rüstbaum aufgehangen wird, sondern mit einem Querarm verschen ist, der vorn gegen den Rüstbaum gedrückt und eingehängt wird.

Die Traber'ichen Patent-Gerüfthalter wurden ben amtlichen Gerüftkontrolleuren ber Stabt Zürich zur Prüfung eingesandt und diese gaben nach eingehenden Bersuchen das nachfolgende glänzende Zeugnis über dies neue Gerüstmaterial ab:

Gutachten.

Auf Ginladung des Herrn J. Traber in Chur durch bessen Bertreter N. Mäf überzeugten sich die Unterzeichneten von der praktischen Verwendbarkeit eines neuen, mit Patent + Nr. 12055 bezeichneten, aus Rundstahl versertigten Doppel = Gerüsthalters, zu welchem Zwecke Unterzeichnete ein Versuchzerüft erstellen Itegen.

Zur Berwendung kamen vier Gerüfthalter von 18 mm Stärke von Rundskahl angefertigt.

Als Belaftung biente Bunachft ein Bruchfteingewicht in Sobe, von 7500 Rilos.

Um die Widerstandsfähigkeit der Doppels Patenthalter gegen durch Stoß oder Fall veranlaste Erschütterungen zu prüfen, wurde dann ein cirka 5 Ctr. schwerer Stein, von 6 Meter Höhe auf das mit obigem Gewicht belastete Gerüft gestürzt, ohne die Gerüfthalter oder Hölzer in ihrer Haltbarkeit zu beeinträchtigen.

Es ift für uns außer Zweifel, daß biefe neuen Doppels Batenthalter sachgemäß und mit gesunden, der Beslasiung entsprechend ftarten Gerüfthölzern verwendet, den Bau-Gerüften eine ungeahnte Festigkeit geben und bieselben baher ber bauenben Geschäftswelt auf's Wärmste empsohlen werben können.

Sig. Ed. Hungerbühler. Joh. Kunz.

# Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Bafferverforgung Kirchufter. Grab = Arbeit, Röhrenleitung und Hhbranten an R. Brandli, Mechaniker, Ufter

Schulhausbrunnen Herrliberg. Faffung bes Brunnenwaffers an Ing. Bogharbt, Bürich; Hausleitung im Schulhaus an Schloffermeifter Egli, Herrliberg.

Wafferversorgung Nieber-Steinmaur (3ch.) Bieferung der Gußröhren an Bär u. Cie., Bürich; Bleilieferung an Gebrüber Pestalozzi, Zürich; Reservolrausführung an Joseph Malann, Regensberg.

Schulhausban Ried b. Murten. Sämtliche Arbeiten und Lieferungen an Bangerter, Bauunternehmer, in

Lyk (Bern).

Krankenwagen für die Gemeinden Gams=Say (St. Gallen). Krankenwagen und Tragbahren an Keller, Wagenbauer, Herisau.

Scheiben ftanb Ober : Entfelben. Sämtliche Arbeiten an Ar. Thut, Mourermeifter in Ober: Entfelben.

Sekunbarschulhausanbau Altersweilen (Thurgan). Maurer: und Berputzarbeiten an F. Keller in Mighausen und J. Eggmann, Oberhofen; Steinhauerarbeiten an Schlach in Mauren; Dachbeckerarbeiten an Gottf. Krüfi, Decker, Neuweilen; Spenglerarbeiten an H. Rutishauser in Kreuzlingen; Zmmerarbeiten an Gebrüder Oberhänsli in Neuweilen.

Bafferverforgungund Kanalifation Thus fis. Reservoir an Quber Balt von Chur; Hybranten, Brunnenleitung und Kanalisation an Froté u. Westermann, Bürich; Gußröhrenlieferung an v. Roll'sche Eisenwerke, Gerlas singen; Grabarbeit an Froté u. Westermann, Zürich.

Ein Hybranten=Schlauchwagen, fir und fertig erstellt und gemalt, samt Zubehör, für die Ortsgemeinde Wallenweil, wird bis Ende Mat 1897 erstellt von Jean

Büchler, Schmied, in Gichlikon.

Straßenbau Didbuch bei Elgg. Sämtliche Arbeiten an Ho. Weilenmann, zur "Linde", Didbuch, Matthias Frid, Didbuch, und Rub. Frey Nüßli in Jakobsthal-Wenzikon b. Elgg.

Kanalisation Basabingen. Straßenschalen an Whler, Pstästerer, Mülheim; Kanalisation und Röhrennetz an Bischofberger u. Comp in Rorschach.

Straßenbaute Wildberg (Zürich). Erd= und Maurerarbeiten und Steinbett an Natal u. Roveda in Kreuz= lingen; Comentröhrenlieferung an Benedikt Furrer, Cementier, Wyla.

Schütenhausneuban Ermatingen. Maurerund Cementarbeit an J. Seeger, Maurermeister; Zimmerarbeit an R. Geiger, Zimmermeister, beibe in Ermatingen.

Wasserbersorgung Leubringen. Turbinenshaus, Reservoir, Grabs und Ausfüllungsarbeiten der Hauptsleitung, Liefern und Legen der Gußröhren an Probst & Boisson sieden in Bern; Kanalbaute in Friedliswart an Fabre u. Cie. in Zürich.

Anftrich bes Schulhaufes in Reiben an J. Umrein, Malermeister in Reiben.

Altersversorgungsanstalt Bleichenberg b. Solothurn. 150 Thüren, 150 Fenster und Jalousten an an Gribi u. Cie., Burgborf, und Schwab, Schreinermeister, in Grenchen; 1400 m² Krallentäfer an Gribi u. Cie. in Burgborf.

Raferei Beier : Areugweg, Affoltern im Emmen-

thal. Rästeffi an Friedr. Gerber, Aupferschmied, Langnau; Feuergrube an Franz Ott, Hammerschmied in Worb.

Bafferverforgung Humliton. Refervoir an Hoch. Karrer, Cementier, Andelfingen; Armaturen und Guß-röhren an Joh. Bollenweiber, Mechaniter, Baffersborf (3ch.)

Schulhausreparatur Watt (3ch.) Mauerverputs an Maurermeister Groninger, Dielsdorf; Jalousieladen- und Fenster-Reparatur an Schreiner Goßweiler, Regensdorf; Anstrich an Malermeister Gartenmann, Affoltern b. 3.; neuer Barquetboden an Jäger, Romanshorn; Dachkennelreparatur an Spenglermeister Fröhlich, Niederhasle.

Die Bauarbeiten zum Neubau bes Pfarrshauses haufes hin weil wurden vergeben an Baumeister Greutert in hinweil, Antonin Michele in Wassen, Jeser u. Cie., Parqueterie in Zürich, Honegger, Schlosser in Wernetshausen, Knecht, Maler in hinweil.

Die Renovation des Innern der Groß= münsterkirche wurde an die Firma Gebrüder Berger in

Bürich V übertragen.

Die Ausführung ber Korrektion ber Straßensftrecke Balbernweg bis Loom att, Gemeinde Stallikon, wird dem Bauunternehmer Franz Abreani in Erlenbach überstragen.

Wettbewerb für die Ausmalung des Kornshauskellers Bern. Erster Preis, Fr. 600, Motto: "Ursus": Rudolf Munger in Bern. — Zweiter Preis, Fr. 300, Motto: "Im tiefen Keller": Milbe und Fankshauser in Bern.

11 Chorfen ster der Klosterkirche in König & selben. Der Regierungsrat des Kantons Aargau hat besichlossen, es seien die 11 Chorsenster der Klosterkirche in Königsselben aus Rootersteinen zu erstellen und Lieferung der Stab- und Waßwerke dem Hrn. Alois Brundler, Steinshauermeister in Root, Kt. Luzern, zu vergeben.

Die sämtlich en Stein metzarbeiten am Nieberslagsgebäube ber Nahrungsmittelfabrit Maggi A. G. Kemptthal in Granit, Marmor und Savonnidres Ralkstein und ebensbaselbst die Quaderlieferungen zu den Kunstbauten einer neuen Straßenanlage sind in engerer Konkurrenz an Theod. Matthießen, Steinmetzgeschäft, in Regensberg vergeben worden.

Die Steinmegarbeiten ber Architefturteile am neuen Mädchen Sekundarschulhause der Stadt Bern in hellsgelbem, oolith. Lothringer Kalkstein sind in engerer Konsturrenz der Firma Theod. Matthießen, Steinmetzgeschäft, in Regensberg übertragen worden.

Die gleiche Firma lieferte auch zu bem prachtvollen Schlosse bes hrn. Rob. Schwarzenbach=Zeuner in Ruschliche steinmetarbeiten in Regensberger Kalkstein und St. Margrether Sanbstein, ebenfalls in engerer Konkurrenz.

# Berfchiedenes.

Sperre der Ofensabrik Weltert u. Gie. in Sursee. Seit mehr als 3 Monaten warnt die ganze Arbeiterpresse vor Zuzug nach Sursee. Es hat dies zur Folge gehabt, daß die genannte Fabrik von gewissen unruhigen Elementen gesäubert und durch die Sperre auch fernerhin von denselben verschont bleibt. Unterdessen ist die Fabrik erheblich verzgrößert worden, ohne daß an geeigneten Arbeitskräften Mangel eintrat. Die Sperre hat also ihren Zweck vollskändig versehlt.

Neue Cementwarenfabrik. In Ballifellen hat die Firma Fabre u. Cie. in Zürich füböstlich der Bahnlinie einen größeren Komplex Land um den Preis von 135,000 Fr. erworben. Es soll daselbst ein Baugeschäft zur Erstellung von Cementröhren, Cementsteinen, Bodenplatten 2c. erstellt werden, das für den Anfang 80—100 Arbeitern Beschäfztigung bieten wirb.